

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 26: Energie plus Umwelt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Positive Wirkung auf Umgebung

Die untersuchten Parkanlagen waren in der Regel 0.5 bis 2°C kühler als ihre Umgebung; in einigen Fällen waren es sogar 6°C. Als wichtiges Kriterium erwies sich dabei das so genannte Grünvolumen, ein Mass für die Gesamtvolumen der Vegetation auf einer bestimmten Fläche. Der Wirkungsbereich der Parkanlagen reichte meistens zwischen 10 und 200m ins bebaute Gebiet hinein, in einzelnen Fällen waren es 350m. Lehmann fand einen Zusammenhang zwischen dem mittleren und dem maximalen Wirkungsbereich und der Grösse der Grünräume. Die Mindestgrösse, bei der noch eine signifikante Kühlung in der Umgebung festzustellen war, betrug 1.6 ha. Grössere Grünanlagen zeichnen sich somit nicht nur durch ein gutes Klima in ihrem Innern aus, sondern tragen auch zu einem angenehmeren Klima in ihrer unmittelbaren Umgebung bei. Sie können ihre Wirkung aber nur entfalten, wenn der Luftaustausch gewährleistet ist. Bei stark befahrenen Strassen sind auch Luftschadstoffe zu berücksichtigen. So zeigte sich beispielsweise in Tokio, dass aus stadtklimatischen Gründen mehr Vegetation sehr erwünscht wäre. Damit würde jedoch der Luftaustausch in den Strassen behindert, was eine Verschlechterung der Luftqualität zur Folge hätte.

Lukas Denzler, dipl. Forst-Ing. ETH, ist freischaffender Journalist und lebt in Zürich.
lukas.denzler@bluewin.ch

Helle Dächer und mehr Bäume für die USA

In den USA wird für die Klimatisierung von Gebäuden besonders viel Energie benötigt. Auf einer Website propagiert die amerikanische Umweltbehörde EPA daher, vermehrt Bäume zu pflanzen, um den Hitzeinseleffekt etwas zu mildern.⁵ Laut dieser Website hat eine durch das Lawrence Berkley National Laboratory durchgeführte Studie, bei der Bäume in Containern um Häuser platziert worden sind, eine Einsparung der Kühlenergie von 7 bis 40 Prozent ergeben. Empfohlen werden insbesondere laubabwerfende Baumarten: Diese beschatten das Gebäude im Sommer, lassen die Sonne im Winter jedoch durch – ein willkommener Beitrag, um das Haus in der kalten Jahreszeit zu heizen. Anfang Jahr stellten Forscher der Nasa und der Columbia University an einer Tagung der Amerikanischen Meteorologischen Gesellschaft eine Studie zur Wärmeinsel in New York City vor.⁶ Sie kamen zum Schluss, dass Vegetation eine sehr effiziente Möglichkeit wäre, die Oberflächentemperatur zu reduzieren. Eine andere Option wäre das Anbringen von reflektierenden Oberflächen auf den Dächern. Laut den Forschern sei dies zwar nicht so wirksam wie Vegetation, doch würde dafür in New York mehr Fläche zur Verfügung stehen als für das Pflanzen von Bäumen.

Literatur / Anmerkungen

- 1 ProClim – Forum for Climate and Global Change: Hitzesommer 2003. Synthesebericht, Bern, 2005.
- 2 Parlow, Eberhard: The Urban Heat Budget Derived from Satellite Data. In: Geographica Helvetica, Heft 2, 2003.
- 3 Frank, T.: Climate change impacts on building heating and cooling energy demand in Switzerland. In: Energy and Buildings 37, S. 1175–1185, 2005.
- 4 Lehmann, Markus: Unveröffentlichte Master-Arbeit an der Universität Basel.
- 5 Website der EPA: <http://www.epa.gov/hiri/strategies/vegetation.html>
- 6 Rosenzweig, Cynthia et al.: Mitigating New York City's Heat Island with Urban Forestry, Living Roofs, and Light Surfaces. 2006.

Sicher ins Internet mit DSL Professionell.

Publireportage

Die Firma Metall-Technik AG in Matzingen ist ein spezialisierter Handwerksbetrieb im Bereich Metall- und Apparatebau. Ein Grossteil der Geschäftsbeziehungen läuft übers Internet. Zur eigenen Sicherheit vertraut das Unternehmen deshalb auf die neuen – speziell für die Bedürfnisse von KMU entwickelten – standardisierten Data-Produkte von Swisscom Fixnet.



Die MTM AG bringt ihr Know-how aus Metall in verschiedenste Konstruktionen ein: Wintergärten, Verglasungen, Geländer und Treppen gehören ebenso zu ihrem Portfolio wie Türen, Vordächer oder Windfänge. Zu ihren Kunden zählen Behörden, Industriebetriebe sowie Privatkunden.

Ein Tag ohne Internet ist für die Thurgauer MTM AG unvorstellbar – nicht einmal eine Stunde. «Wir sind in hohem Mass vom Internet abhängig», sagt Inhaber und Geschäftsführer Gaston Künzli. Obwohl sich sein Arbeitsgebiet nicht wirklich in der digitalen Welt befindet, werden viele Geschäftsaktivitäten über das Internet abgewickelt: vom Offertwesen bis zur Erarbeitung von hochkomplexen Bauplänen.

Es sind vor allem Architekten und Bauherren, die von der digitalen Anbindung profitieren. Baupläne werden bei der MTM AG am PC erstellt. Sie werden dann übers Netz an die entsprechenden Partner gemailt. «Durch den unmittelbaren Austausch mit den Architekten übers Internet müssen wir weniger auf die Baustellen und sparen dadurch viel Zeit. Ausserdem wird die Kommunikation einfacher», sagt Künzli. «Das bedeutet, dass wir uns zu jeder Zeit voll auf unsere Infrastruktur verlassen müssen. Und auf

einen Partner wie Swisscom Fixnet, dessen Netz ebenfalls always-on ist.»

Mit DSL Professionell steht MTM ein sicherer Internetzugang zur Verfügung, der professionell betreut und in Fernwartung überwacht wird. Er besteht aus Router, Firewall und kostenlosem ISDN-Backup, auf den bei einer allfälligen Nichtverfügbarkeit von ADSL automatisch umgeschaltet wird.

Für Künzli hat die Einführung von DSL Professionell Vorteile auf drei Ebenen gebracht. Auf der Sicherheitsebene verringert die Zuverlässigkeit des Dienstes die Wahrscheinlichkeit von Ertragsausfällen. Auf der Leistungsebene wirken sich erhöhte Sicherheit, hohe Datenverfügbarkeit und der Always-on-Modus positiv auf die Produktivität aus. Auf der Kostenebene sind aus den steigenden variablen Aufwendungen für die Internetverbindung planbare Budgetposten geworden, dazu kommen gegenüber der früheren Zugangslösung tiefere Unterhaltskosten.

Weitere Informationen unter www.swisscom-fixnet.ch/kmu oder unter der Gratisnummer 0800 800 800

Die Vorteile von DSL Professionell auf einen Blick:

- Installation durch einen Swisscom Partner
- Standard-Firewall mit drei wählbaren Sicherheitsstufen
- Hohe Verfügbarkeit dank ISDN-Backup
- Höhere Geschwindigkeit, Always-on-Verbindung
- Planbare Kosten statt variabler Aufwendungen
- Fernwartung durch Swisscom Fixnet, tiefe Unterhaltskosten, Verkürzung allfälliger Betriebsstörungen



DAS BAUGESPANN – IHRE VISITENKARTE

Montage

Demontage

Vermietung

Vermessung

www.keller-steiner.ch



**KELLER
+STEINER AG
BAUPROFILE**

Industrie Breite 5615 Fahrwangen
Tel. 056 667 36 27 Fax 056 667 35 27

Preisgünstig – Ausführungen in diversen Kantonen

ZEUGIN

BAUBERATUNGEN AG

- Bauberatung
- Bauschäden
- Bauphysik
- Lärmprobleme

Schulhausgasse 14
Tel. 031 721 23 67

3110 Münsingen
<http://www.zeugin.ch>

Wir haben offene Augen für Innovationen.



Ob einfache oder komplexe Aufgabenstellung – wir garantieren für technisch innovative Lösungen. Unsere Stärken: Flexibilität, Erfahrung, Vertrauen.

**3-PLAN
HAUSTECHNIK**

3-PLAN HAUSTECHNIK AG
Fröschenweidstrasse 10
CH-8404 Winterthur

Telefon 052 234 70 70, Telefax 052 234 70 60
www.3-plan.ch, winterthur@3-plan.ch

3-PLAN HAUSTECHNIK AG
CH-8280 Kreuzlingen

kreuzlingen@3-plan.ch

3-PLAN HAUSTECHNIK GmbH
D-78224 Singen

drei-plan@t-online.de

Von ANSON AG ZÜRICH die besten Ventilatoren mit Wärmerückgewinnung (WRG):



**ANSON
WRG-Ventilatoren**
für einfachen Aussenwand-Einbau. 230 V 50–1200 m³/h. Für tadellose Raumluft in Bad/WC, kleinen Büros, Sitzungszimmern, Läden, etc. Anrufen:



**ANSOVENT
WRG-Ventilatoren**
mit automatischer Sommer-/Winter-Bypass-Umstellung. Modernste Technik mit neuen 24 V DC-Motoren. 400 m³/h. Anrufen:



**ANSON
FRIVENT
WRG-Ventilatoren**
Bestbewährte, wartungsarme Geräte mit Rundrohranschluss. Kein Vereisen. 6 Typen 250–1200 m³/h. Von:



**ANSON
FRIVENT Flachgeräte**
für Deckenmontage
Flache WRG-Ventilatoren für 500–3600 m³/h. Kein Vereisen. Problemlose Wartung. Hervorragend bewährt.



Grosse WRG-Ventilatoren
modernster Bauart von 3000 m³/h bis 10000 m³/h für Büro, Restaurant, Fabrikräume. Wir haben Erfahrung. Preisgünstig. Von:



WRG-Ventilatoren
energiesparend betreiben mit modernsten Steuerungen von **ANSON**. Manuell oder temperatur- und zeitabhängig.

ANSON 044/461 11 11

für Beratung, Offerte und preisgünstige Lieferung
Friesenbergstrasse 108 8055 Zürich Fax 044/461 31 11



WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Kinderheimat Tabor, 3703 Aeschi BE
Betreuung: Ehrenbold Schudel ArchitektInnen
Lerberstrasse 31, 3013 Bern

Sanierung und Erneuerung des Wohn- und Kinderheims innerhalb des Kostendaches von 4 Mio. Fr.

Projektwettbewerb, selektiv mit 4–6 Teams
70 000 Fr. Gesamtpreissumme, 5000 Fr. Entschädigung

NEU Stadtbauten Bern
Schwarztorstrasse 71, Postfach, 3000 Bern 14
in Zusammenarbeit mit dem Tierpark Dählhölzli

Papageitaucheranlage und Anlagen für Moschusochse, Rentier und Eisfuchs, Tierpark Dählhölzli Bern

Projektwettbewerb, offen
55 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Verein Kinderheim St. Johann Klingnau
Steigtrottenweg 24, 5313 Klingnau

Gesamtsanierung Schulheim St. Johann, Klingnau

Projektwettbewerb, selektiv mit ca. 10 Teilnehmenden
110 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU SBB Immobilien, Bewirtschaftung Region Ost
Wettbewerbssekretariat Kohlendreieck, Buchhofer Barbe AG
Florastrasse 49, 8008 Zürich

Kohlendreieck Interventionszentrum, Zürich

Projektwettbewerb, selektiv mit 5 Teams
25 000 Fr. Entschädigung pro Team und 25 000 Fr. für Preise und Ankäufe

NEU Regionales Krankenhaus St. Niklaus, 3425 Koppigen
Wettbewerbsbegleitung: Büro B Architekten und Planer AG
Münzgraben 6, 3011 Bern

Erweiterung Regionales Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus, Koppigen

Projektwettbewerb, offen
100 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Gemeinderat Ehrendingen
Wettbewerbsbegleitung: TSU Architekten
Wiesenweg 10, 5210 Windisch

Doppeltturnhalle, Schulraumergänzungen, Holzschneitzelheizungsanlage in Ehrendingen AG

Gesamtleistungswettbewerb selektiv mit max. 5 Teilnehmenden
23 000 Fr. Entschädigung pro Teilnehmer

NEU SBB Immobilien, Portfolio-Management, Zürich

Neunutzung Areal Schleife, Zug

Zweistufiger Studienauftrag, 1. Stufe: offene Skizzenselektion, 2. Stufe mit max. 8 Teams, 35 000 Fr. Entschädigung pro Team

Amici del Castello di Serravalle
6714 Semione
Indirizzo di contatto: a Marca architetto, via dei Patrizi, 6710 Biasca

Valorizzazione territoriale – Castello di Serravalle, Malvaglia

Concorso di progetto ad invito

The City of Stockholm
The Competitions Officer is: Anders Malm, c/o Marie Louise Haag
Stadsbyggnadskontoret, Box 8314, SE-10420 Stockholm

The Stockholm City Library designed by Gunnar Asplund

Two-stage open international competition
The total amount for prizes and competition fees is SEK 2.2 million

Preise

Eternit (Schweiz) AG
8867 Niederurnen

«Eternit Architektur Preis 2006» – das Haus der Architektur

Anonymer Wettbewerb
30 000 Fr. Preissumme

NEU toffolarchitekten ag
Riehenstrasse 43, 4005 Basel

Prixtoffol 2006

Ideenwettbewerb für eine selbst gewählte Aufgabenstellung in Basel
10 000 Fr. Preissumme

Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich
Hochbauamt Kanton Zürich, Abteilung Stab
Walcheter, 8090 Zürich

Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich 2006

Bauten im Kanton Zürich (2001–2005 vollendet), Thema: «Bauen und Öffentlichkeit»
30 000 Fr. für 3 Preise

Patronat: Kanton Zug, Stadt Zug, Bauforum Zug
Geschäftsstelle: Hochbauamt des Kantons Zug
Aabachstrasse 5, Postfach, 6301 Zug

Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zug 1996–2005

Juriert werden Neubauten, Umbauten, Renovationen, Kunstbauten, Aussenanlagen und öffentlich zugängliche Innenräume

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



IHRE ALTERNATIVE ZUR BETONTREPPE

HOLZ STEIN METALL GLAS

Wir verbinden Ihre Stockwerke. Lassen Sie sich in unseren Ausstellungen vor Ort beraten. Nutzen Sie unsere Fachkompetenz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Samstag (nach tel. Vereinbarung).

► www.kenngott.ch
► kenngott.schweiz@kenngott.de

► 8546 KEFIKON (TG)

tel. 052 / 369 02 20
fax. 052 / 369 02 29

► 4500 SOLOTHURN

tel. 032 / 624 17 00
fax. 032 / 624 17 01

► 1290 VERSOIX (GE)

tel. 022 / 950 05 60
fax. 022 / 950 05 61

KENNGOTT
®
TREPPEN